



# evangelisch. im süden

**St. Peter  
Lichtenhof  
Steinbühl**

Dezember 2021 – Januar 2022

## **Schätze der Südstadt**

Seite 4

## **Gemeinde für die Hosentasche**

Neue WebApp

Seite 10

## **Vesperkirche 2022**

Seite 11

# Vorwort

---



Liebe Leser\*innen,

Wahnsinn, schon wieder neigt sich ein Jahr, in dem Corona vieles dominiert hat, dem Ende zu. Aktuell weiß noch niemand, unter welchen Bedingungen wir heuer Weihnachten und den Jahreswechsel feiern können.

Für eine coronagerechte Durchführung der Gottesdienste an Heiligabend wird jedoch in jedem Fall – je nach Gemeinde – entweder eine Anmeldung erforderlich oder die 3G-Regel zu beachten sein (S. 14 und 16). Gleichzeitig blicken wir schon wieder voller Tatendrang und Pläne auf das Neue Jahr. Erwähnt seien nur die Südstadtsternsinger (S. 17), der Neujahrsempfang (S. 9) oder die Vesperkirche (S. 11). Was in welcher Form stattfinden kann, wird sich wohl erst kurzfristig zeigen.

Nichtsdestotrotz wollen wir die Adventszeit nutzen, uns entsprechend vorzubereiten und uns auf das Wunder von Bethlehem einzustimmen. Dazu lädt diese Ausgabe des Gemeindeboten ein. Denn der Stern von Bethlehem leuchtet uns auch in dunkelster Nacht und weist uns den Weg, wenn wir nach ihm Ausschau halten. Insbesondere die Südstadt hat eine Fülle von Schätzen und Kostbarkeiten zu bieten, die es nur zu entdecken gilt. Einige Gemeindeglieder berichten von ihren Lieblingsorten (S. 4). Lassen Sie sich inspirieren und überzeugen Sie sich selbst!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen zuversichtlichen Start ins Jahr 2022.

Herzliche Grüße

*Jasmin Lauerbach, Redaktion*



Dieses Produkt **Coralie** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

## Inhalt

Schätze der Südstadt	Seite 4
Termine auf einen Blick	Seite 8
WebApp – Gemeinde für die Hosentasche	Seite 10
Vesperkirche 2022 – was kommt?	Seite 11
Neuer Kunstführer St. Peter	Seite 12
Gottesdienste	Seite 14
Kasualien	Seite 17
Gruppen & Kreise	Seite 18
Jugend & Konfis	Seite 19
Kinder & Familie	Seite 20
Senior*innen	Seite 21
miteinander – füreinander	Seite 22
Kontakte	Seite 26

## Gemeindehilfe

(Austräger\*innen des Gemeindebriefs)

Die Ausgabe Februar – März 2022 liegt ab 26. Januar 2022 zu den jeweiligen Öffnungszeiten der Pfarrämter zur Abholung bereit.

## Herausgeber

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Peter,  
Regensburger Straße 30, 90478 Nürnberg

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lichtenhof,  
Gustav-Adolf-Gedächtniskirche,  
Allersberger Straße 116, 90461 Nürnberg

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Steinbühl,  
Christuskirche, Siemensplatz 2, 90443 Nürnberg

Redaktion: J. Greeb, K. Grötsch, S. Aras (verantw.),  
J. Lauerbach, K. Lindenthaler, M. Ruf

Anzeigen: Pfarramt St. Peter

Fotos: Archive der Kirchengemeinden, Der Gemeindebrief (Titelbild, 7, 8, 9, 10, 17, 21)

Druck:

Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen

Redaktionsschluss Ausgabe Februar – März 22:  
22. Dezember 2021

E-Mail: [evangelisch.imsueden-nuernberg@elkb.de](mailto:evangelisch.imsueden-nuernberg@elkb.de)

# angedacht

Welches sind die Schätze der Südstadtgemeinden?

Da fallen Ihnen sicher viele ein, angefangen von den schönen Kirchengebäuden bis zu Lieblingsecken, in denen man sich gerne aufhält oder einen Kaffee trinkt.

Die Schätze der Kirche – so hat es der antike Heilige Laurentius verstanden – sind die Armen. Dies hielt er dem römischen Kaiser entgegen, der im Zuge einer Christenverfolgung das Vermögen der Kirche an sich bringen wollte. Laurentius aber verteilte, so geht die Legende, dieses Vermögen unter den Armen und präsentierte diese dem Kaiser: Das sind die Schätze der Kirche. Der Kaiser ließ Laurentius daraufhin zum Tode verurteilen und hinrichten.

Der Gedanke aber, dass die Schätze der Kirche nicht in Gold und Silber bestehen, sondern in Menschen, der ist geblieben und steht der Kirche wohlan.

Die Schätze der Kirche, das sind die Menschen, die sich nach Gott sehnen. Mögen es früher die Armen gewesen sein. Heute kann das jede und jeder sein.

Ein zutiefst weihnachtlicher Gedanke. Menschen, egal, welcher Herkunft, ob hoch oder niedrig, ob reich oder arm, sind in Gottes Augen ein Schatz. Darum ist er selbst Mensch geworden, um ihnen seine Liebe ganz nahe zu bringen.

Der 1. Petrusbrief formuliert diese Wertschätzung Gottes für uns und nennt die Gläubigen ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum (1 Petr. 2,9). Ob es uns dann auch gelingt, einander als Schatz zu empfinden, als Schätze der Kirche, als Schätze unserer Gemeinden?

Manchmal erkennen wir das, wenn jemand einen wichtigen Beitrag zum Gemeindeleben geleistet hat oder ein besonderes Talent zeigt.

Dass der Heilige Laurentius die Armen als den Schatz der Kirche ansah, mahnt uns, nicht nur auf sichtbare Erfolge zu blicken, sondern zu achten, was Gott in einem Menschen sieht.

Wir sind Gottes Schätze, kostbarer als ehrwürdige Kirchen und Kunstgegenstände, Häuser und Finanzpolster.

Sollte nicht allein schon darum Weihnachtsstimmung bei uns aufkommen?

*Pfarrerin Christine Rinka*



**Weil du teuer bist  
in meinen Augen  
und herrlich  
und weil  
ich dich lieb habe**

Jesaja 43, 4

Thema

# Schätze der Südstadt

## Das Lichtenhofer Petzenschloss – ein verborgenes Kleinod

Hinter dem mächtigen Kirchenbau der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche versteckt sich ein altes Herrenhaus: das Lichtenhofer oder Petzenschloss.

Auf dem Gebiet der heutigen Südstadt gab es bis weit in das 19. Jahrhundert hinein unterschiedliche dörfliche Strukturen und verschiedene Herrschaften. Das Petzenschloss markierte den Dorfkern Lichtenhofs.

In der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts wird die Anlage eines Wehrbaus erwähnt, die dem Schutz der Allersberger Straße dienen sollte, einem wichtigen Handelsweg von Salzburg und Kärnten nach Nürnberg. Im Zweiten Markgrafenkrieg wurde der Bau fast vollständig zerstört und verfiel. Um 1577 erwarb der Kaufmann Valentin Schönborn die Ruine von der Stadt und begann mit dem Wiederaufbau, der durch seinen Schwiegersohn Pius Petz vollendet wurde.

Eine besondere Bedeutung erhielt der repräsentative Bau im Dreißigjährigen Krieg, als 1632 der schwedische König Gustav II. Adolf sein Hauptquartier hier einrichtete. Zwar wurden während des Krieges ein paar Nebengebäude durch die kaiserlichen Truppen zerstört, das Schloss selbst blieb unverändert bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts erhalten. 1910/11 wurde die Anlage umgebaut und die Fassade des Schösschens erheblich verändert. Während die Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 1944 bei einem Bombenangriff stark zerstört wurde, überstand das Petzenschloss den Zweiten Weltkrieg weitestgehend unbeschadet.

Wer war die Familie Petz? Sie sind ab 1450 in Nürnberg ansässig und erwarben sich als Fernhändler im Textilhandel großen Reichtum und einen Sitz im Inneren Rat der Stadt. Sie übten die Patrimonialgerichtsbarkeit aus und nannten sich Petz von Lichtenhof. Noch heute wird das Schloss von der Familie bewohnt.

Die Gustav-Adolf-Gedächtniskirche wurde auf einem Grundstück der Familie von Petz gebaut, das durch Tausch als Bauplatz gewählt wurde. Sie blieben der Gemeinde weiter verbunden und stifteten u. a. den Altaraufsatz aus sechs kerzentragenden Engeln und sechs Messingleuchtern, die noch heute den Hochaltar zieren.

*Christa Schmeißer*

## Luitpoldhain

Unsere Südstadtregion bietet neben ihrer städtischen Lebendigkeit auch viele Orte, die etwas ganz Besonderes sind und vielleicht nicht jedermann so bekannt oder bewusst sind.

Ein für mich sehr „großer Schatz“, den ich aber erst seit etwa eineinhalb Jahren so richtig zu schätzen gelernt habe, ist das Naherholungsgebiet Luitpoldhain, Dutzendteich bis hin zum Silberbuck. Alles natürlich auch geschichtsträchtige Orte - hierüber soll aber nicht erzählt werden.

Als unsere Kinder noch klein waren, sind wir im Winter bei einer ausreichenden Schneelage oft am Rodelhang im Luitpoldhain gewesen und in der übrigen Jahreszeit fuhr man mit dem Fahrrad um die Weiher, den großen und kleinen Dutzendteich. Am Dutzendteich haben wir uns dann auch mal eine Tretbootrunde, ein Eis oder eine Bratwurst gegönnt. Vergessen darf man nicht die kulturellen sommerlichen Veranstaltungen.

Seit den Einschränkungen durch Corona habe ich die Gegend durch „Wanderungen“ zu fast jeder Jahreszeit mehr und mehr erkundet und hierbei die sich jahreszeitlich ständig verändernde Fauna und Flora genossen. Man glaubt ja gar nicht, wieviele mögliche Wege es gibt, die Natur zu erleben. Man kann dort in ein, zwei Stunden soviel Natur erleben und muss nicht irgendwo hinfahren. Natürlich gehen auch längere Wege. Im Schnitt laufe ich selber in ein, zwei Stunden so ungefähr acht bis zehn Kilometer.

Neben dem Genuss der Natur ergeben sich natürlich auch immer wieder Begegnungen mit Menschen, die man entweder kennt oder durch wiederkehrende Begegnungen kennenlernt. Es ist gebräuchlich, sich zu grüßen.

Es gibt sehr sportlich Aktive, Genießer, Erkunder, Hundebesitzer im verzweifeltsten Kampf mit der Erziehung ihres Vierbeiners, Familien mit Kindern, die Nordic Walker und, und, und.

Am schönsten ist ein Spaziergang am Morgen oder frühen Vormittag zu jeder Jahreszeit.

*Christian Meisner*

## Peterskapelle

Nahe der Peterskirche, aber etwas versteckt in einer Senke der Kapellenstraße, steht schon seit dem 14. Jahrhundert die Peterskapelle. Dieser schöne Sandsteinquaderbau birgt einige Kostbarkeiten. Nennenswert ist der Hochaltar mit dem barocken Altaraufbau und den Heiligen Petrus und Paulus als Seitenfiguren, der Koleraltar auf der nördlichen sowie der Muffelaltar auf der südlichen Seite des Langhauses. Gemälde, Grabmale, Totenschilder und gemalte Epitaphie ziehen den Blick ebenfalls an.

Ein paar Schritte weiter kommt man zur nördlichen Sandsteinmauer, die den Friedhof St. Peter hier abgrenzt. Auch hier empfiehlt sich ein Besuch. Der nachdenkliche Gang über den 1844 angelegten, in den Jahren 1860, 1878 und 1905 erweiterten Friedhof führt auch an die Friedhofsmauer mit dem 1979 entstandenen Relief: ‚Eine Mauer des Werdens und Vergehens, des Glaubens und Hoffens‘.

*Jürgen Greeb*

# Der Schatz der Sterne

## Eine Weihnachtsgeschichte

„An alle Sterne: Nicht erschrecken!“, sagte die Stimme Gottes, „in drei Tagen leuchtet der Morgenstern mit einer Helligkeit von fünf Supernovas über einer Stadt namens Bethlehem – es wird ein König geboren.“

Drei kleine Sterne waren gerade auf dem Weg zu ihrem Stellplatz für diese Nacht, als sie die Stimme Gottes hörten.

„Endlich wieder was zu feiern!“, sagte der erste. „Vielleicht dürfen wir zur Feier des Tages als Sternschnuppen auftreten?“, überlegte der zweite. „Sei nicht albern!“, meinte der dritte Stern. „Wir sind noch viel zu jung und wissen nicht, wie man dann wieder hoch in den Himmel kommt. Du weißt doch, was die alten Sterne erzählen: Wer es nicht schafft bis zum Morgengrauen wieder hoch in den Himmel zu kommen, dem wachsen Arme und Beine und sogar ein Kopf!“ „Nein, danke!“, sagte der erste. „Ich bleibe hier oben.“

„Du hast doch keine Ahnung! Du kleines Licht!“ Die drei Sterne stritten sich. Sie stießen sich gegenseitig mit ihren Zacken in die Seiten, verloren die Kontrolle, taumelten hinab auf die Erde und landeten im Sand. Schnell rappelten sie sich wieder auf, schüttelten die Sandkörner aus den Zacken und stießen sich nach oben ab.

Doch sobald sie nur ein bisschen in die Höhe stiegen, hielt sie etwas Unsichtbares davon ab, weiter zu steigen und sie fielen hart zurück auf die Erde. Die ersten Sonnenstrahlen zeigten sich am Horizont. Die drei Sterne hatten schon wunde Zacken vom vielen Fallen und gaben auf. So schien die Sonne bald auf sie nieder und ihnen wuchsen Arme, Beine und ein Kopf. „Oje!“, der erste Stern strich sein Gewand sauber. Es

leuchtete. „Wie aus Sternenstaub“, stellte er fest. „Seid still!“, sagte der zweite. „Da spricht jemand.“ „Ich habe einen Auftrag für euch“, hörten sie Gottes Stimme. „Folgt dem Morgenstern nach Bethlehem und findet das Kind in der Krippe. Verliert ihr dabei aber euren wertvollsten Schatz, so könnt ihr nicht mehr hoch kommen!“

Erst jetzt merkten die drei Sterne, dass jeder von ihnen einen Beutel bei sich hatte, mit drei wertvollen Schätzen: Gold, Weihrauch und Myrrhe. Sie machten sich auf den Weg und folgten dem Morgenstern, den sie von ihrer Arbeit im Himmel gut kannten. Tagsüber ruhten sie sich aus und sammelten Kräfte, damit sie bei Anbruch der Dunkelheit weiter laufen konnten.

Am zweiten Tag kamen sie in das Reich, das von König Herodes regiert wurde. Dem fielen die drei wertvoll gekleideten Wanderer gleich auf und er ließ sie zu sich rufen. Als sie ihm von ihrem Auftrag erzählten, wurde er ganz neugierig. Er hatte von der Geburt eines neuen Königs gehört und es beunruhigte ihn.

„Ich möchte der mächtigste König bleiben“, dachte er. Er ließ die Wanderer erst nach dem Versprechen weiter ziehen, dass sie ihn auf ihrem Rückweg nochmal besuchen würden, um ihm von dem Kind zu berichten.

Nach der dritten durchwanderten Nacht erreichten sie den Eingang der Stadt Bethlehem. Eine hochschwängere Frau saß auf einem Esel und sah sehr erschöpft aus. Vor einem Wirtshaus sahen die Sterne einen jungen Mann, der mit dem Wirt verhandelte. „Wir haben kein Zimmer für Sie!“, sagte der Wirt. Die Wanderer beobachteten alles aus etwas Entfernung. Das erschöpfte Paar fand keinen Schlafplatz, auch nicht in der nächsten und übernächsten Herberge.

„Ich gebe ihnen meinen Schatz“, überlegte der zweite Sternwanderer. „Damit finden sie bestimmt einen Wirt, der ihnen ein Zimmer gibt!“

„Du willst doch nicht für immer hier auf der Erde festsitzen?“, fragten ihn die beiden anderen und hielten ihn zurück.

Nach langem Suchen fand das Paar eine Unterkunft in einem Stall. Die Sterne folgten neugierig. Kaum hatte sich das Paar hingesetzt, da begannen bei der Frau die Wehen und sie brachte einen Sohn zur Welt. Es gab kein Bettchen und auch sonst nichts, womit sie ihn hätte warm halten können, also wickelte sie ihn in ein Tuch und legte ihn ins Stroh der Futterkrippe.

„Das Kind in der Krippe!“, sagte der dritte Sternwanderer. „Wir sollten das Kind in der Krippe finden!“ „Dann haben wir also unseren Auftrag erfüllt“, stellte der erste fest.

Die Sterne waren so froh über ihren Erfolg und ihre Schätze, dass sie anfangen zu tanzen. Bald würden sie wieder in den Himmel kommen.

Plötzlich verstummte der zweite Stern. „Ich kann nicht zurück in den Himmel fliegen und die drei hier

in ihrer Not zurücklassen“, sagte er und schaute auf den Schatz in seinen Händen, „und wenn es bedeutet, dass ich hierbleiben muss.“

Er machte sich auf den Weg zum Stall. Da folgten ihm seine Freunde und alle drei legten ihre Schätze vor der dankbaren jungen Familie nieder.

Das Jesuskind wurde in dieser Nacht von vielen besucht. Viele Menschen und Tiere hatten sich um die Krippe versammelt, um es zu sehen.

Als sich die drei Sterne schlafen legten, leuchtete der Morgenstern noch einmal auf, als ob er ihnen zuwinkerte, bevor er verschwand. Die drei würden für immer auf der Erde bleiben müssen. „Morgen gehen wir zu König Herodes, wie wir es versprochen haben, dann haben wir wenigstens etwas zu tun“, sagte der erste Stern.

„Sei still! Ich höre wieder eine Stimme.“

Gott sprach: „Geht nicht zu diesem König, sondern kommt zurück in den Himmel.“

„Aber wir haben unseren Schatz nicht mehr“, sagte der erste Stern.

„Doch, den habt ihr. Euer größter Schatz ist eure Liebe, und die habt ihr nicht verloren. Das habt ihr heute bewiesen.“

Da standen die drei Sterne auf und flogen zurück in den Himmel. Von da an konnten sie auf die Erde kommen und in den Himmel zurückfliegen, wann immer sie wollten – so wie es Gott auch tut.

*Sabrina Aras*



QR-Code zum Youtube-Film  
„Der Schatz der Sterne“

# Termine

## Lieder und Geschichten – Adventsandachten Christuskirche

**Dienstags, 30. November, 7., 14. und 21. Dezember, jeweils 18 Uhr, Christuskirche.**

Herzliche Einladung zu den Adventsandachten. Sie stehen in diesem Jahr unter der Überschrift „Erzähl mir eine Geschichte“. Pfarrerin Aras und Pfarrerin Schneider haben dazu Geschichten und Lieder ausgesucht, die sie mit dem Advent verbinden.

## 100 Jahre Posaunenchor Lichtenhof

**Sonntag, 5. Dezember, 19 Uhr,  
Gustav-Adolf-Gedächtniskirche.**

Der Posaunenchor Lichtenhof wird 100 und das feiern wir mit einem Konzert von Noris Brass. Es erwartet Sie ein stilistisch breit gefächertes und humorvoll präsentiertes Konzert, unter anderem mit einer Uraufführung für Großes Blechbläserensemble, Schlagwerk, Orgel und Muschelbläserchor. Das Konzert findet innerhalb des Kulturprogramms Vesperkirche statt.



## Konzert PetersChor

**Sonntag, 5. Dezember, 17 Uhr, Peterskirche.**

Der PetersChor singt unter der Leitung von Hans-Georg Leinberger eine bunte Mischung aus klassischen deutschen und englischen Weihnachtsliedern und Gospels.

## Adventliches Konzert

**Sonntag, 12. Dezember, 17 Uhr, Gustav-Adolf-Gedächtniskirche.**

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Konzert. Es wirken mit: Die Kantoreien Christuskirche und Gustav-Adolf-Gedächtniskirche, die Musikgruppe Stubenmusi, das Flötenensemble sowie der Gospelchor „Glory-Land-Singers“ und der Glockenchor der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche. An der Orgel Young-keum Chung.



## Abendmeditation – Neue Zeiten

**Im Dezember keine Abendmeditation! Ab 11. Januar, dienstags, 18 Uhr (außer in den Ferien), Christuskirche.**

Meditation ist Raum für die liebende Gottesbegegnung. Die Abendmeditation dauert 20 Minuten und beginnt mit einer Körperwahrnehmung. Meditiert wird in der Stille. Herzliche Einladung! Im wöchentlichen Wechsel mit Pfarrerin Schneider und Pfarrerin Aras.





## „Lebkuchen trifft Baklava“ Begegnungen im Süden

**Dienstag, 14. Dezember, 18–20 Uhr,  
Neues Pfarrzentrum von Sankt Kunigund.**

So lecker kann interkultureller Dialog sein: Wir bekommen die Gelegenheit, beliebte Süßspeisen anderer Kulturen und unsere Nürnberger Lebkuchenspezialität mit fachkundigen Erklärungen und Kostproben kennenzulernen. Der Abend findet im Rahmen unseres Projektes „Allmächt und Inschallah“ statt und richtet sich an alle Menschen und Kulturen der Südstadt. Bei der Veranstaltung gilt die 3G-Regel.

## Nacht der Lichter an Silvester

**Freitag, 31. Dezember, 19 Uhr, Christuskirche.**

Mit viel Musik aus Taizé, Texten, die zum Nachdenken anregen, und Stille wird hier ein ganz besonderer Jahreswechsel gefeiert. Die Besucher\*innen sind eingeladen, mit in die Gesänge einzustimmen, zur Ruhe zu kommen und zusammen dem persönlichen Gebet Raum zu geben. Ein ganz besonderer Augenblick ist der Moment, wenn zu stimmungsvoller Musik das Kerzenlicht weitergegeben wird und die ganze Kirche im Kerzenschein erstrahlt.



## Herzliche Einladung zum Neujahrsempfang

**Sonntag, 23. Januar 2022, 9:30 Uhr, Peterskirche.**

Herzliche Einladung zum Neujahrsempfang. 2021 musste der Neujahrsempfang ja leider ausfallen. 2022 wollen wir ihn wenigstens im kleinen Rahmen in der Kirche begehen. Vor allem haben wir den schönen Anlass, die neue Geschäftsführerin des Diakonievereins St. Peter, Doris Kolmetz, in ihre neue Aufgabe einzuführen. Auch andere neue Mitarbeiter\*innen wollen wir begrüßen und dazu ein wenig berichten, was sich Neues tut in der Gemeinde und unserer Südstadt-Kooperation. Für das leibliche Wohl gibt es Sekt und Häppchen. Damit wir das alles Corona-sicher gestalten können, bitten wir Sie, die 3G-Regel einzuhalten. Dann können wir ungestört feiern und plaudern.



## Vesperkirche 2022 - was kommt?

Die Vesperkirche 2022 findet statt: vom 16. Januar bis 20. Februar (Montag ist Ruhetag). Da sind wir uns sicher. Wie genau die Vesperkirche ablaufen wird, kann leider auch in diesem Jahr zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses (Ende Oktober 2021) noch nicht endgültig entschieden sein. Auch in dieser Vesperkirche wird uns Corona, leider, nochmal begleiten. Uns liegt der Schutz unserer Gäste und Mitarbeiter\*innen am Herzen. Deswegen planen wir gerade zweigleisig: Plan A – und das hoffen wir sehr, dass es bei Plan A bleibt: eine Vesperkirche in der Kirche, mit 3G-Regelung (geimpft, genesen, getestet). Es wird Mittagessen, Kaffee und Tee, sowie eine Reihe von Zusatzangeboten geben.

Plan B: die Vesperkirche 2022 auch nochmal ganz anders, nämlich draußen, wie 2021.

Wir sind emsig am Planen, gerade gehen die Abteilungsleiter\*innen das Hygienekonzept durch, überlegen, was wir anpassen müssen, wie die konkreten Abläufe in den Abteilungen vorstattengehen können.

Und wir freuen uns auf Sie, die Gäste, draußen oder drinnen. Wie jedes Jahr in der Vesperkirche.



Benefizkonzert in der Vesperkirchenzeit

**Stadtmission**   
Nürnberg

## Kostenloses Beratungsangebot - Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) im Süden



Foto: Eric Montanah Pexels

Jeden 2. Dienstag, in der Christuskirche,  
12–14 Uhr (Ferien ausgenommen),  
Anmeldung: Pfarrbüro, 0911 446200,  
pfarramt.christuskirche.n@elkb.de

**Wir haben für Probleme  
immer ein offenes Ohr  
und finden gemeinsam auch  
unbürokratische Lösungen.**

# Aus unseren Gemeinden

## Neuer Kunstführer zur Pfarrkirche St. Peter und Peterskapelle

In der Reihe „Kleine Kunstführer“ des Verlags Schnell & Steiner ist ein neuer, handlicher Kirchenführer zur Pfarrkirche St. Peter und Peterskapelle erschienen. Der Führer behandelt zunächst die Geschichte der kleinen, gotischen Peterskapelle, die im Mittelalter als Siechenkapelle errichtet wurde. In eigenen Kapiteln werden die architektonischen Besonderheiten, die Altäre und die künstlerische Ausstattung der Kapelle besprochen.

Im zweiten Teil des Führers steht die geräumige, neugotische Pfarrkirche St. Peter im Mittelpunkt. Sie wurde 1901 von dem Architekten Josef Schmitz in Anlehnung an die großen mittelalterlichen Hallenkirchen der Nürnberger Altstadt errichtet.

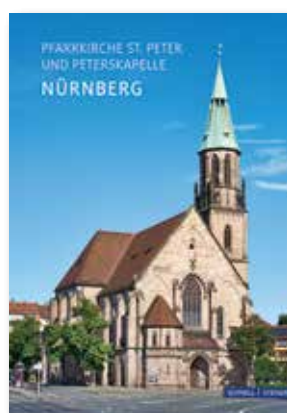


Im Sinne eines Gesamtkunstwerks kümmerte sich der Architekt auch um die passende Ausstattung der Kirche, die in eigenen Teilkapiteln genauer vorgestellt wird. Ein Kapitel zur Gedenkkultur, in dem auch auf die 1957 eingerichtete Gedächtniskapelle mit ihrem leuchtenden, trostspendenden Glasfenster eingegangen wird, beschließt den Rundgang durch die Peterskirche.

Ein Grundriss zeigt, wo sich die beschriebenen Werke in der Kirche befinden.

Im Anhang greift die Rubrik „Besonders sehenswert“ künstlerische Spitzenleistungen beider Bauten heraus, die man auch bei einem kurzen Besuch unbedingt zur Kenntnis nehmen sollte.

Verfasst wurde der Kunstführer von der Historikerin Dr. Gesa Büchert, die sich bereits seit vielen Jahren mit der Peterskirche und Peterskapelle auseinandersetzt. Der Text ist mit exzellenten Fotografien des international renommierten Kunst- und Architekturfotografen Peter Eberts aus Bamberg bebildert.



### Kleiner Kunstführer Nr. 12940

Pfarrkirche St. Peter und Peterskapelle, Nürnberg, Verlag Schnell & Steiner, 1. Auflage 2021, ISBN: 978-3-7954-5939-0

Der 32-seitige Führer mit 24 Abbildungen wird für 5 Euro (3 Euro Verkaufspreis + 2 Euro Spende für den Bauerhalt) nach den Gottesdiensten in

der Pfarrkirche St. Peter und in der Peterskapelle verkauft. Außerdem kann der Führer während der Öffnungszeiten in den Pfarrbüros von St. Peter, der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche und der Christuskirche sowie bei Hildes Backwut, Peterstraße 66, und bei Blumen Schmidt, Wodanstr. 77, erworben oder über den Buchhandel bestellt werden.

## Kirchenvorstandssitzungen

### St. Peter

Montag, 13. Dezember  
und 17. Januar,  
jeweils 19:30 Uhr, Pfründnerstr. 20

### Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

Dienstag, 14. Dezember  
19 Uhr, Gemeindesaal

### Christuskirche

Mittwoch, 8. Dezember  
18:30 Uhr, Christuskirche

## Neue Geschäftsführerin des Diakonievereins St. Peter



*Doris Kolmetz: „In St. Peter bin ich vielen als Schwester Doris bekannt.“*

Als ich am 1. September 1996 in der Diakoniestation St. Peter als Pflegehelferin anfang, hätte ich nie gedacht, dass ich mich Ihnen heute als Geschäftsführerin des Diakonievereins St. Peter vorstellen darf.

Durch meine Kinder, die den Kindergarten an der Peterskirche besuchten, lernte ich die damalige Geschäftsführerin des Diakonievereins kennen und trat eine Stelle als

Pflegehelferin an. Bald merkte ich, dass ich mein Wissen in der Pflege erweitern wollte, um Menschen noch wirksamer helfen zu können. Deshalb machte ich 1997 die berufsbegleitende Ausbildung zur examinierten Altenpflegerin. 2010 machte ich die Weiterbildung zur verantwortlich leitenden Pflegefachkraft und 2012 bekam ich die Stelle der Pflegedienstleitung angeboten. Ich sagte zu, da ich schon immer gerne Verantwortung übernommen und mich im Team sehr wohl gefühlt habe.

Ich bin seit 25 Jahre mit dem Diakonieverein verbunden und es ist mir eine große Ehre, mich Ihnen heute als die „neue“ Geschäftsführerin vorstellen zu dürfen.

Zu einer lebendigen Diakonie gehören für mich die Verbundenheit mit Kirche und Gemeinde, das Erscheinen in der Öffentlichkeit und die Bereitschaft, Verantwortung für die anvertrauten Menschen zu übernehmen. Zusammenarbeit im Team auf Augenhöhe, die Pflege von Traditionen und die Öffnung für Neues möchte ich in Zukunft zusammen mit dem Mitarbeiterteam anstreben.

Mit der Gemeinde St. Peter bin ich intensiv verbunden. Ich habe vor 33 Jahren in der Peterskirche geheiratet, meine beiden Söhne wurden in der Peterskirche getauft und konfirmiert. Seit 2019 bin ich im Kirchenvorstand von St. Peter aktiv. Zurzeit absolviere ich die Ausbildung zur Sozialwirtin. Das erworbene Wissen wird mir bei meiner neuen Aufgabe nützen, die ich bereits mit großer Freude begonnen habe.

### Neujahrsempfang und Einführung

von Doris Kolmetz als neue Geschäftsführerin  
des Diakonievereins St. Peter  
Sonntag, 23. Januar 2022, 9:30 Uhr Gottesdienst,  
anschließend Empfang in der Kirche

## Studierende der Ev. Hochschule unterwegs in den Südstadtgemeinden

Wir sind Niko Kindl (30) und Tim Holland-Moritz (22), zwei Studenten des Studiengangs „Religionspädagogik und Kirchliche Bildungsarbeit“ an der Evangelischen Hochschule Nürnberg. Im Rahmen unseres Studiums – als angehende „Relpäds“ – besuchen und arbeiten wir nun für ein Jahr in Ihren Kirchengemeinden in der Südstadt.



*Niko Kindl*

Ich bin Kinder- und Heilerziehungspfleger. Religions-(Gemeinde-)pädagoge möchte ich werden, weil ich glaube, dass es viele Möglichkeiten gibt für junge und alte Menschen, mit und ohne Behinderung, zusammen zu kommen, um mehr über Gott und den Glauben herauszu-

finden, aber auch übereinander. Außerdem gefällt es mir, mit verschiedenen Menschen, aber auch Kulturen in Kontakt und in einen Austausch zu kommen. Ich freue mich, viel über die Nürnberger Gemeindearbeit zu lernen und darauf, Sie kennenzulernen. Ich komme aus dem schönen Fürth, fühle mich aber auch in Nürnberg heimisch.



*Tim Holland-Moritz*

Ich habe mich für das Studium der Religionspädagogik entschieden, da mir der Austausch und die Gespräche mit Menschen besonders am Herzen liegen. Ursprünglich komme ich aus der Kleinstadt Pfaffenhofen a. d. Ilm, wo ich als Jugend-

leiter schon viele tolle Erfahrungen auf Kinder- und Konfirmant\*innenfreizeiten, im Gottesdienst für Senior\*innen und vielem mehr sammeln durfte. Nun freue ich mich darauf, das Ganze im »Licht« der Großstadt Nürnberg kennenzulernen.

# Gottesdienste

- Di 30. Nov** | **Christuskirche 18:00** Adventsandacht Pfarrerin Aras
- So 05. Dez** | **Peterskirche 10:00** Kirche Kunterbunt, Pfarrer Hertel & Team  
2. Advent | **Peterskapelle 11:00** Pfarrerin Schneider  
**Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 09:30** Pfarrerin Zeidler  
**Christuskirche 11:00** Pfarrerin Zeidler
- Di 07. Dez** | **Christuskirche 18:00** Adventsandacht Pfarrerin Schneider
- Fr 10. Dez** | **Christuskirche 19:00** Taizégottesdienst, Pfarrerin Aras und Pfarrer Schott
- So 12. Dez** | **Peterskirche 9:30** Pfarrer Hertel  
3. Advent | **Peterskapelle 11:00** Pfarrer Hertel  
**Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 9:30** Abendmahlsgottesdienst  Pfarrer Berger  
**Christuskirche 11:00** Pfarrer Berger
- Di 14. Dez** | **Christuskirche 18:00** Adventsandacht Pfarrerin Aras
- So 19. Dez** | **Peterskirche 10:00**  Pfarrerin Rinka, Eybler-Trio  
4. Advent | **Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 9:30** Pfarrerin Aras  
**Christuskirche 11:00** Pfarrerin Aras
- Di 21. Dez** | **Christuskirche 18:00** Adventsandacht Pfarrerin Schneider
- Fr 24. Dez\*** | **Peterskirche 15:00** Familiengottesdienst - Kirche Kunterbunt Spezial  
Heiligabend | Pfarrer Hertel & Team  
**Peterskirche 17:00**  Pfarrerin Rinka, PetersChor, Posaunenchor  
**Peterskirche 18:30**  Pfarrerin Rinka, Werner Schmidbauer, Trompete  
**Peterskirche 22:00**  Pfrin. Rinka, Christoph Swora, Barbara Ortlieb, Violinen  
**Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 15:00** Familiengottesdienst Pfarrer Berger  
**Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 17:00** Christvesper Pfarrer Halbig  
**Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 22:00** Christnacht mit Musik und Glühwein Pfrin. Zeidler  
**Christuskirche 15:00** Familiengottesdienst mit Krippenspiel Pfarrerin Aras  
**Christuskirche 17:00** Christvesper Pfarrerin Schneider
- Sa 25. Dez** | **Peterskirche 11:00** Abendmahlsgottesdienst   Pfarrerin Scheler, Gisela Anneser, Blockflöte und Christoph Swora, Violine  
1. Weihnachtstag | **Christuskirche 11:00** Pfarrerin Popp

\* Heiligabendgottesdienste in St. Peter nur mit Anmeldung s. S. 16, in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche und Christuskirche unter Beachtung der 3G-Regel.

- So 26. Dez**  
2. Weihnachtstag
- Peterskirche 10:00** Dekanin Müller
  - Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 9:30** Pfarrerin Schneider
- Fr 31. Dez**  
Silvester
- Peterskirche 17:00 Abendmahlsgottesdienst**   Dekanin Müller, Anna-Sophie Flierl, Querflöte, Volkmar und Christine Griebshammer, Gitarre und Klavier. Ab 16:30 Uhr Posaunenchor vor der Kirche
  - Christuskirche 19:00 Nacht der Lichter** Pfarrerin Aras und Pfarrer Schott
- Sa 01. Jan**  
Neujahr
- Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 11:00 gemeinsamer Gottesdienst: Mit Segen in das neue Jahr** Pfarrerin Scheler, Pfarrerin Zeidler
- So 02. Jan**
- Christuskirche 11:00 gemeinsamer Gottesdienst** Pfarrer Berger
- Do 06. Jan**  
Epiphania
- Peterskirche 10:00 Aussendungsgottesdienst Sternsinger** Pfarrer Hertel, Diakon Grohmann
  - Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 09:30** Pfarrer Halbig
- So 09. Jan**  
1. So.n. Epiphania
- Peterskirche 09:30 Abendmahlsgottesdienst**  Pfarrerin Rinka
  - Peterskapelle 11:00** Pfarrerin Rinka
  - Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 09:30** Pfarrerin Schneider
  - Christuskirche 11:00** Pfarrerin Schneider
- Fr 14. Jan**
- Christuskirche 19:00 Taizégottesdienst**, Pfarrerin Aras und Pfarrer Schott
- So 16. Jan**  
2. So.n. Epiphania
- Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 10:30 gemeinsamer Gottesdienst zur Eröffnung der Vesperkirche** Pfarrerin Popp, Pfarrer Halbig
- So 23. Jan**  
3. So.n. Epiphania
- Peterskirche 09:30** Pfarrer Hertel, anschl. Neujahrsempfang in der Kirche
  - Peterskapelle 11:00** Pfarrer Hertel
  - Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 10:30** Pfarrerin Zeidler
  - Christuskirche 11:00** Pfarrerin Aras
- So 30. Jan**  
letzter So.n. Epiphania
- Peterskirche 09:30** Pfarrerin Scheler
  - Peterskapelle 11:00** Pfarrerin Scheler
  - Peterskirche 11:00 Kirche Kunterbunt**, Pfarrer Hertel & Team
  - Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 10:30** Pfarrer Berger
  - Christuskirche 11:00** Pfarrerin Schneider
- So 06. Feb**  
4. So. v. d. Passionszeit
- Peterskirche 09:30 Abendmahlsgottesdienst**  Dekanin Müller
  - Peterskapelle 11:00** Dekanin Müller
  - Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 10:30** Pfarrerin Schneider
  - Christuskirche 11:00** Pfarrerin Aras

# Gottesdienste

## Gottesdienste in den Senioreneinrichtungen

### Betreutes Wohnen

Hallerhüttenstraße 14

Do 2. Dez und 13. Jan  
jeweils 14:45 Uhr, Pfarrerin Scheler

### Pro Seniore Residenz

#### Noris

Regensburger Straße 20

Do 2. Dez und 13. Jan  
jeweils 16 Uhr, im Januar mit  
Abendmahl, Pfarrerin Scheler

### Jacobus-von-Hauck-Stift

Herbartstraße 42

Fr 3. Dez und 14. Jan  
jeweils 9 Uhr, im Januar mit Abend-  
mahl, Pfarrerin Scheler

### BRK-Heim

Philipp-Kittler-Straße 25

Fr 3. Dez und 14. Jan  
jeweils 10 Uhr im Januar mit  
Abendmahl, Pfarrerin Scheler

### Petersblick

Regensburger Straße 59

Do 9. Dez und 20. Jan  
jeweils 16 Uhr, im Januar mit  
Abendmahl, Pfarrerin Scheler

### Käthe-Hirschmann-

#### Heim

Schönweißstraße 31

Do 23. Dez  
10 Uhr, Pfarrerin Popp

### Hermann-Bezzel-Haus

Huldstraße 7

Do 16. Dez  
15:30 Uhr, Pfarrerin Popp

### Lavida

Tafelfeldstraße 8

### Sonnenhof

Tafelfeldstraße 3

In beiden Einrichtungen  
Gottesdienste als interne  
Veranstaltungen,  
Diakon Schultes

Alle Gottesdienste finden unter Vorbehalt statt. Bitte informieren Sie sich in den jeweiligen Pfarrämtern und Einrichtungen. Die Gottesdienste finden unter Beachtung der jeweils aktuellen Hygienevorschriften statt. Bitte beachten Sie die Aushänge dazu.

## Anmeldung für Heiligabendgottesdienste in St. Peter

Bitte nutzen Sie die Online-Anmeldung! So geht's:

1. Sie gehen auf unsere Homepage [www.sankt-peter.org](http://www.sankt-peter.org)
2. Auf der Startseite finden Sie ab 1. Dezember einen Punkt „Anmeldung für Gottesdienste am Heilig Abend“.
3. Gehen Sie auf den Link des gewünschten Gottesdienstes und drücken auf den grau unterlegten Button

### Gottesdienst Heilig Abend St. Peter Anmeldung

4. Füllen Sie das Formular mit der Anmeldung aus und schicken Sie es ab.
5. Sie erhalten eine Meldung mit dem Hinweis „Vielen Dank für Ihre Anmeldung“. Außerdem erhalten Sie eine Mail. Im Anhang dieser Mail befindet sich eine pdf-Datei, die Sie als Eintrittskarte zum Gottesdienst ausgedruckt oder auf dem Handy gespeichert mitbringen. Falls Sie keine Möglichkeit zum Ausdruck haben, notieren Sie die ID-Nr. unter dem QR-Code und bringen sie mit.

Bitte melden Sie nur die Menschen mit an, die zu Ihrem Haushalt gehören und daher nahe bei Ihnen sitzen können. Alle anderen müssen nach den Hygiene-Regeln mit deutlichem Abstand zu Ihnen sitzen und einen eigenen Sitzplatz reservieren. Es gilt Maskenpflicht.

Bitte beachten Sie, dass die Online-Anmeldung erst ab dem 1. Dezember freigeschaltet wird.

Wer sich nicht online anmelden kann, kann dies telefonisch im Pfarramt tun und bekommt seine Eintrittskarte per Post zugeschickt.

Anmeldeschluss: 21. Dezember, 12 Uhr

QR-Code für die  
Anmeldung zu den  
Heiligabendgottes-  
diensten in St. Peter





---

# Aus unseren Gemeinden

# Kasualien

**Wir denken fürbittend an die Gemeindeglieder, die getauft wurden und bitten für sie um Gottes Segen.**

**Gott segne das gemeinsame Leben der Eheleute, er schenke Kraft und Mut und Lebe.**

**Die verstorbenen Gemeindeglieder befehlen wir Gottes Barmherzigkeit an. Sie mögen ruhen in Frieden.**

**Und wir denken an die, die um sie trauern und erbitten für sie Trost und Begleitung auf ihrem Weg.**



## **Haussegnung durch Sternsinger**

Die Vorbereitungen unserer Sternsinger Caspar, Melchior und Balthasar laufen bereits auf Hochtouren. Sie freuen sich darauf, Sie am 6. Januar besuchen zu dürfen.

Sind Sie Südstädter und möchten auch besucht werden? Dann melden Sie sich bitte bis zum 15. Dezember unter der Angabe von Adresse und Telefonnummer bei uns an. Einen Zeitraum, wann am 6. Januar die Sternsinger bei Ihnen vorbeikommen, teilen wir Ihnen nach Eingang aller Anmeldungen mit.

**Anmeldung** Diakon Frank Grohmann, 0157 33189514, frank.grohmann@elkb.de  
Pfarrer Hans Hertel, 0160 96638107, hans.hertel@gmx.net

# Gruppen & Kreise

## Musikalisch

### PetersChor

Dienstags, 20 Uhr, Pfründnerstraße 20  
**Kontakt** Hans Leinberger, 0911 4597043

### Posaunenchor St. Peter

Mittwochs, 19 Uhr, Pfründnerstraße 20  
**Kontakt** Erich Eberlein, 0911 814696

### Ökumenischer Kirchenchor

Donnerstags, 19:30 Uhr, z.Zt. in kleinen Gruppen  
**Kontakt** Christine Griebshammer, 0911 7399200

### Jugendchor

Freitags, 19:15-20:30 Uhr  
**Kontakt** Christine Griebshammer, 0911 7399200

### Kinderchor der Südstadtgemeinden

Montags, 15:45-16:15 Uhr (1. & 2. Klassen)  
16:30-17 Uhr (3.-6. Klassen) **Kontakt** Ben Weaver  
kinderchor.imsueden.nuernberg@elkb.de

### Flötenensemble

**Kontakt** Heidimaria Lattemann, 0911 4742486

### Glockenchor Gospelchor „Glory-Land-Singers“

Donnerstags, 18:15 Uhr  
**Kontakt** für beides Tom Keeton, 0911 512009,  
tom@keeton.schmelz.de

### Posaunenchor

**Kontakt** Dietrich Kawohl, 09192 992030

**Kantorei** Montags, 19:30 Uhr  
**Leitung** Étienne Lemieux-Després  
**Kontakt** Michael.Ruf@elkb.de

### Seniorenkantorei

**Kontakt** Wolfgang Tammen,  
wolfgang.tammen@christuskirche-nuernberg.de

## Erwachsenenbildung

### Bibel & Gespräch

Dienstag, 7. Dezember, 18 Uhr  
Gottesglanz und Menschenwelt:  
Zacharias Lobgesang

Dienstag, 21. Dezember, 18 Uhr  
Gottesglanz und Menschenwelt:  
Marias Lobgesang

Dienstag, 11. Januar, 18 Uhr  
Gottesglanz und Menschenwelt:  
Simeons Lobgesang

Dienstag, 25. Januar, 18 Uhr  
„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht  
abweisen.“ Zur Jahreslosung 2022

**Ort** Gemeindesaal Pfründnerstraße 20  
**Kontakt** Pfarrerin Berit Scheler, 0911 25360460

## Kinder & Familien

### Mutter/Vater-Kind-Gruppe

Dienstags 9:30–11:30 Uhr, Lichtenhof  
**Kontakt** Brigitte Schäfer

### Kinderpark Dienstag-Freitagvormittag

**Kontakt** Isa Föhring, 0151 46175414,  
Michi Pfennigwerth, 0171 3230936,  
Sabine Westrich

### Krabbelgruppe-Kindertreff

Montags, 9:15–10:30 Uhr,  
für Kinder, geboren Mitte 2019 bis 2021  
**Ort** Bertastraße 5  
**Kontakt & Anmeldung** Evelyn Lerch,  
krabbelzwerge-gleisshammer@gmx.de

### Kinderlacher-Freudenmacher Spielgruppe

Montags, 16–17:30 Uhr, für Kinder von 1-3 Jahre  
**Ort** Bertastraße 5  
**Kontakt & Anmeldung** Denise Graf,  
kinderlacher-freudenmacher@web.de

## Kreativ & sportlich

### Klöppeln

Samstags von 10–13 Uhr, Christuskirche  
**Kontakt** Gabi Kolb, 0157 85279189

### Handarbeitskreis

Dienstag, 07.12., 21.12., 18.01., 14–16 Uhr  
**Kontakt** Marianne Herget, 0911 400473

### Bogenschießen

Donnerstags, 19.30 Uhr

### Tanzen im Sitzen

Montag, 13. Dezember und 20. Januar, 15 Uhr Ge-  
meindesaal, Lichtenhof

### Erlebnistanz

Donnerstag, 9. und 16. Dezember, 15 Uhr  
Kleiner Saal, Lichtenhof (Eingang beim Pfarramt)  
**Kontakt** für alle beide Dagmar Stadelmeyer, 0911  
21530207, d-st@gmx.net

### Gymnastik „Fit für den Alltag bleiben“

Mittwochs, 9:30 Uhr, 18:15 Uhr und 19 Uhr,  
Lichtenhof **Kontakt** R. Plött, 0911 8148042,  
S. Höning, 0911 6896833

# Jugend & Konfis

## Kooperation in der Jugendarbeit

„Warum sollen wir kooperieren? Wir schaffen das doch alleine! Und wir sind ein eingeschworener Haufen, wir brauchen keine Neuzugänge.“ So und ähnlich klingen manche Argumente, wenn es auf das Thema Kooperation zu sprechen kommt.

Auf der anderen Seite gibt es viele Gemeinsamkeiten wie die gleiche Schule, abnehmende Konfizahlen, ähnliche Themen, mit denen sich beschäftigt wird, und oftmals sogar die identischen Lieblingsspiele.



Die Jugend der drei Gemeinden hat sich gedacht, warum es nicht einfach mal ausprobieren? Und es anderen Bereichen nachmachen, die schon länger damit angefangen haben. Zudem gab es ja auch schon in der Vergangenheit gemeinsame Aktionen mit Beteiligung Jugendlicher, wie zum Beispiel in der Konfiarbeit und dem Kindersamstag.

Gesagt, getan. Ein erstes Treffen über Zoom im Mai diente hauptsächlich dem Kennenlernen und Beschnuppern. Jedoch wurde beim Vorstellen der eigenen Aktionen gleich vereinbart, in den Sommerferien zwei Projekte gemeinsam anzubieten.

Im November hat man sich dann wieder in dieser Runde zum Reflektieren getroffen und konnte feststellen, dass viele Berührungängste bereits abgebaut sind und eine Offenheit zur Kooperation zu spüren ist. Nächste Schritte wurden auch vereinbart: Gegenseitiges Besuchen der Mitarbeiterabende und Planung eines gemeinsamen offenen Konfi-Treffs. Es tut auf jeden Fall gut und macht auch Spaß, die Kooperation selbst zu planen! Und wer weiß, vielleicht wird unser gemeinsames Ziel, (mehr) Kinder und Jugendliche für uns und unsere Angebote zu gewinnen, mit vereinten Kräften auch einfacher realisierbar!

## Jugendspaß und Sternengucker in den Sommerferien

Die Vorfreude war riesig, endlich erlaubte uns die aktuelle Infektionslage wieder Treffen „in echt“. Herausgekommen sind sechs freiwillige Aktionen für Konfirmanden und ein Kinderferienprogramm, beides in den Sommerferien durchgeführt.

Zum Auftakt gab es einen Open-Air-Filmabend mit dem Film „Fluch der Karibik“ im Pfarrgarten St. Peter. Beim Kreativtag eine Woche später verwandelten wir alte Dosen in Insektenhotels und alte Flaschen in kreative Lampen. Ein Ausflug auf die Sommerrodelbahn in Pleinfeld plus Mini-Golf oder Fußball-Golf bildete die Halbzeit unseres Action-Marathons.



In der anschließenden Woche pausierten wir unsere Jugendaktionen und starteten stattdessen mit zwölf Kindern bei unserem Kinderferienprogramm eine „Reise durch die Galaxie“. Wir bauten Planetenmodelle und Raumschiffe und erfuhren viel über unsere Planeten, die Sonne und die Sternbilder. Höhepunkt für alle war eine Astro-Show im Planetarium.

Nachdem wir wieder auf der Erde gelandet waren, setzten wir mit einem Ausflug nach Rothenburg ins Kriminalmuseum unser Jugendprogramm fort. Ein toller Bowlingabend mit abschließender Turmbesteigung der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche bildete den Abschluss unseres Ferienprogramms, bei dem wir als Mitarbeiter\*innen genau so viel Spaß wie unsere Teilnehmer\*innen hatten.

*Diakone Frank Grohmann und Emil Drexler*

### Mitarbeiterabend Evang. Jugend Lichtenhof

Mittwoch, 18:30 – ca. 20:30 Uhr,  
Jugendkeller, Gustav-Adolf-Gedächtniskirche  
**Kontakt** Diakon Emil Drexler

# Kinder & Familie

## Kirche Kunterbunt Spezial im Advent - Seht, die gute Zeit ist nah!

Am **2. Adventssonntag** treffen sich die Familien der Südstadt zu einer Kirche Kunterbunt Spezial in der Peterskirche. Unter dem Motto: „Seht die gute Zeit ist nah“ wollen wir uns auf Weihnachten vorbereiten, denn Gott kommt auf die Erde. Manchmal vergessen wir das in dem ganzen Trubel. Deshalb wollen wir mit euch eine tolle Geschichte dazu hören, singen und beisammen sein und v.a. Christbaumschmuck basteln, mit dem wir dann den Baum vor der Kirche schmücken können. Bei gutem Wetter sitzen wir dort auch noch im Anschluss zusammen und futtern selbstgebackene Plätzchen, vorausgesetzt ihr bringt welche mit. 😊  
Euer Kirche Kunterbunt Team mit Pfr. H. Hertel

## Krippenspiel in St. Peter

2021 gibt es aller Voraussicht nach wieder ein musikalisches Krippenspiel in Sankt Peter. Dazu brauchen wir Kinder, die die Geschichte von Maria und Josef und dem Kind in der Krippe spielen möchten. Dazu kommen noch Hirten und Könige, Soldaten, Erzähler und ein paar Wirte. Aber nicht nur Kinder sind gefragt. Es werden auch Erwachsene gesucht, die im Orga-Team helfen, den kunterbunten Haufen zu betreuen.

Übrigens: So manche Rolle in dieser alljährlichen Geschichte aller Geschichten lässt sich auch hervorragend mit Erwachsenen besetzen. Lust bekommen? Dann melden Sie sich und Ihre Kinder bitte per E-Mail bei Pfr. Hertel an: [hans.hertel@gmx.net](mailto:hans.hertel@gmx.net) oder 0160 96638107

**Ort** Peterskirche, bitte für Proben Seiteneingang in der Kirchenstraße benutzen

**Proben** Donnerstags 2.12. / 9.12 / 16.12.

Generalprobe 23.12. | 17:30 – 18:30 Uhr

Gottesdienst mit Krippenspiel Freitag 24.12. | 14:30 – 16 Uhr



## Krippenspiel Christuskirche

In diesem Jahr gibt es wieder ein Krippenspiel an Heiligabend in der Christuskirche! Dafür suchen wir Kinder, die Lust haben sich in kleinen und größeren Rollen auf der Bühne auszuprobieren.

Wir proben ab 17 bis 18:30 Uhr in der Christuskirche.

**Probentermine:** Mittwochs, 1.12. / 8.12./ 15.12. | 17 Uhr, Donnerstag, 23.12. | 17 Uhr,

Generalprobe Freitag, 24.12. | 13 Uhr, Gottesdienst mit Krippenspiel 15 Uhr

**Anmeldung** Pfarramt Christuskirche, 0911 446200



## Waldweihnacht

**Am 3. Adventssonntag, dem 12. Dezember, findet von 15-16:30 Uhr** fernab von allem Adventstrubel im Pfarrgarten in der Regensburger Straße 30 die traditionelle Peterer Waldweihnacht statt.

Dazu sind v.a. Familien und Kinder, aber auch sonstige SüdstädterInnen eingeladen. Es gibt allerlei zu entdecken: Bastelstände und Weihnachtsbäckereien, eine Losaktion und schöne Musik, außerdem ein stimmungsvolles Lagerfeuer mit Geschichten und Posaunenklänge, dazu Kinderpunsch, Würstchen und Glühwein.

Aber psssst – nicht weitersagen. Es ist wie immer ein Geheimitipp! Für Mithilfe bei Auf- und Abbau bitte Pfr. Hertel kontaktieren: 0160 96638107.

## Veranstaltungskalender

Wir laden herzlich ein:



### **„Gegrüßet seist Du, Maria...“**

Mittwoch, 1. Dezember, 14:30 Uhr, Pfründnerstr. 20  
*Bildbetrachtung „Maria und Elisabeth“, Betty Götschel*

### **Seniorenkreis**

Dienstag, 7. Dezember, 14 Uhr, Christuskirche

### **Altenclub**

Dienstag, 14. Dezember, 14:30 Uhr,  
Gustav-Adolf-Gedächtniskirche  
*Fränkischer Advent*

### **Seniorenkreis**

Dienstag, 14. Dezember, 14 Uhr, Christuskirche

### **Seniorenkreis**

Mittwoch, 15. Dezember, 14:30 Uhr, Pfründnerstr. 20  
*Adventsfeier*

### **Seniorenkreis**

Mittwoch, 5. Januar, 14:30 Uhr,  
Treffpunkt am Lokal Gutmann  
*Spaziergang ins Neue Jahr  
Spaziergang und anschl. Kaffeetrinken im Lokal  
Gutmann am Dutzendteich*

### **Seniorenkreis**

Dienstag, 11. Januar, 14 Uhr, Christuskirche

### **Altenclub**

Dienstag, 11. Januar, 14:30 Uhr,  
Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

### **Seniorenkreis**

Mittwoch, 19. Januar, 14:30 Uhr, Pfründnerstr. 20  
*Jahreslosung 2022  
Ein Nachmittag um die Jahreslosung mit Gitarrenmusik  
von Stefan Grasse*

### **Seniorenkreis**

Dienstag, 25. Januar, 14 Uhr, Christuskirche

Bitte beachten Sie, dass bei allen Gruppen und Kreisen in unseren Gemeindenhäusern die 3G-Regelung gilt (geimpft, genesen, getestet) und auch kontrolliert wird. Wir schützen uns gegenseitig. Vielen Dank.



## Engagiert für diese Welt

### Die Welt gestalten – die Schöpfung bewahren

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft. So heißt das Motto der 63. Aktion Brot für die Welt im Jahr 2021/2022. Es zeigt sich immer deutlicher: Die Arbeit dafür, dass Menschen den Klimawandel in all seiner Konsequenz begreifen und beginnen zu handeln, kann nur global wirksam sein. Sowohl in der politischen als auch in der Projektarbeit engagiert sich Brot für die Welt für vom Klimawandel betroffene Menschen in den Ländern des Globalen Südens: Gemeinsam mit Partnerorganisationen und Bündnispartnern auf nationaler und internationaler Ebene treten wir für eine ambitionierte und menschenrechtsbasierte Umsetzung des Pariser Klimaabkommens ein. Wir engagieren uns dafür, dass Deutschland und die Europäische Union einen fairen Beitrag zur finanziellen Unterstützung der Entwicklungsländer leisten. Wir treten dafür ein, dass

Menschen, die ihre Heimat aufgrund des Klimawandels verlassen müssen, Schutzansprüche einfordern können. Wir helfen Kleinbauernfamilien dabei, sich an die Klimaveränderungen anzupassen und widerstandsfähiger gegenüber Wetterextremen zu werden, zum Beispiel durch den Anbau dürr- oder salzresistenter Getreidesorten, effiziente Bewässerungssysteme sowie das Anlegen von Steinwällen zum Schutz vor Erosion. Wir unterstützen Maßnahmen zur Katastrophoprävention, etwa die Errichtung von Deichen und sturmsicheren Häusern oder den Aufbau von Frühwarnsystemen. Wir fördern Aktivitäten zum Klimaschutz, wie den Bau energiesparender Öfen, die Verwendung von Solar- oder Wasserenergie und das Aufforsten von Wäldern.

#### Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:  
[www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)

Mitglied der  
**actalliance**

**Brot**  
für die Welt



## Gemeinsam statt einsam im Nürnberger Süden.

Ambulante Angebote für Seniorinnen und Senioren

### Ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst Diakoniestation Lichtenhof

- Pflegeberatung
- Betreuungsangebote
- Pflegeleistungen
- und vieles mehr

Herwigstraße 6 | 90459 Nürnberg  
Tel. 0911 393634-250  
diakoniestation-lichtenhof@rummelsberger.net

### SIGENA Gibitzenhof

Gemeinschaftsprojekt der Rummelsberger Diakonie und der wbg Nürnberg für Jung und Alt in Nürnberg Gibitzenhof.

- Beratung zum Leben, Wohnen und Pflege im Stadtteil
- Anlaufstelle bei großen und kleinen Nöten im Alltag
- nachbarschaftliche Hilfe
- Treffpunkt für Menschen im Quartier

Speyerer Straße 2a | 90443 Nürnberg  
Tel. 09 11 39 36 34 272  
sigena-gibitzenhof@rummelsberger.net

Menschen an Ihrer Seite. Die Rummelsberger | [rummelsberger-diakonie.de/altenhilfe](http://rummelsberger-diakonie.de/altenhilfe)

Gerhard  
**Schweiger**  
Brillen  
Contactlinsen

Augen  
optik



S2-Bahnhof Dürrenhof  
Buslinien 43/44 Haltestelle Stephanstraße/Cramergasse  
Stephanstraße 35, 90478 Nürnberg  
Telefon (0911) 4 72 00 97, Fax (0911) 4 72 00 98

**Strucks**  
SANITÄTSHAUS GMBH  
*Alles fürs Wohlbefinden.*

Alles für die häusliche Pflege:  
Krankenbetten, Gehhilfen,  
Rollatoren, Badelifter, Roll-  
stühle, Dekubitusmatratzen

**Allersberger Str. 26 – 28**  
**90461 Nürnberg**  
☎ 4 39 21-16

## Im Alter zu Hause.



Ich biete Hilfeleistungen nach Maß für Sie und Ihre Angehörigen. Kostenübernahme durch Pflegekasse möglich.

[www.budget-pro.de](http://www.budget-pro.de)

Rufen Sie mich an:  
0176 44514995

 **budgetpro ellen schenk**  
Selbstbestimmt Leben. Qualifizierte Assistenz.

„... damit die Angehörigen nicht im Dunkeln stehen“

**Anton Bestattungen**  
Würdevoll Abschied nehmen.

Stephanstraße 2 | 90478 Nürnberg  
Tel. 0911 9993999  
trauerhilfe@bestattung-anton.de  
[www.bestattung-anton.de](http://www.bestattung-anton.de)






**GEBORGEN WOHNEN  
ERFÜLLT LEBEN...**

**WIR SIND  
FÜR SIE DA...**

**IHR  
DIAKONISCHER  
PARTNER**

- **Senioren- & Pflegeheime**
- **Ambulanter Pflegedienst**

- **Dr.-Werr-Heim**  
Ingolstädter Str. 142  
90461 Nürnberg  
Tel.: 0911 4 30 1 - 0
- **Käthe-Hirschmann-Heim**  
Schönweißstr. 31  
90461 Nürnberg  
Tel.: 0911 4 39 74 - 0
- **Georg-Schönweiß-Heim**  
Frankenstr. 25  
90443 Nürnberg  
Tel.: 0911 4 11 03 - 0
- **Ambulanter Pflegedienst** der  
Christlichen Arbeitsgemeinschaft e.V.  
Sperberstr. 70 · 90461 Nürnberg  
Tel.: 0911 944640

**www.cag-nuernberg.de**



geborgen wohnen / erfüllt leben

Ihre familiengeführte

## Handwerksmetzgerei

in der Nürnberger Südstadt.

Neben feinsten **Fleisch- und Wurstwaren** bieten wir Ihnen  
**Essen auf Rädern, Business Catering, Grill-Seminare u. v. m.**

**Metzgerei Freyberger KG**, Sperberstraße 99, 90461 Nbg.  
Internet: [www.mf58.de](http://www.mf58.de) Email: [info@mf58.de](mailto:info@mf58.de)



**HEINZ BRÖDE**  
Sanitärtechnik-Heizungsbau e.K.  
Inh. Sven Bröde

seit 1929

Sanitärtechnik · Heizungsbau  
Planung · Ausführung · Service

- Altbauanierung
- Gas- und Wasserinstallation
- Gasheizungen
- Boddesign
- Klein- und Seniorenbäder
- Wartungsdienst
- Blechbearbeitung
- Eigenes Gerüst

Gügelstraße 18 · 90443 Nürnberg  
Telefon: 0911 / 41 26 18  
Telefax: 0911 / 42 97 12  
e-mail: [Heinz.Bruede@t-online.de](mailto:Heinz.Bruede@t-online.de)

### Ute Gillmann

Sozialpädagogin



Sie suchen  
Entlastung  
oder Begleitung  
im Alltag?

### Seniorenbetreuung Nürnberg – Südstadt

Verhinderungspflege  
Entlastungsbetrag (Pflegegrad I)  
Privat

**Kontakt: 0157 - 88 09 44 70**  
[u.gillmann@das-plus-in-der-seniorenbetreuung.de](mailto:u.gillmann@das-plus-in-der-seniorenbetreuung.de)

**AUGUSTIN BUGG**  
RECHT · LAW · MEDIATION

**Renate Augustin**  
Rechtsanwältin  
Fachanwältin Familienrecht  
Mediatorin (DAA)

**Stuart G. Bugg**  
B.A. · LL.B (Hons) · M.Jur (Dist)  
Rechtsanwalt  
Solicitor (England & Wales)

Anwaltskanzlei Augustin & Bugg  
Kopernikusstr. 28  
D - 90459 Nürnberg

Tel.: 0911 - 945 88 88  
Fax: 0911 - 945 88 90  
[www.augustinbugg.com](http://www.augustinbugg.com)



Telefon: (0911) 23 98 89-0

## BESTATTUNGS- VORSORGE MAPPE

Unser Wissen aus vier Generationen haben wir für Sie in unserer Informations- und Vorsorge mappe zusammengefasst. So können Sie im Vorfeld vieles planen und Ihren Angehörigen ein wenig Last in den Stunden der Trauer nehmen.

Bestellen Sie unsere Mappe per Telefon oder E-Mail ([nbg@trauerhilfe-stier.de](mailto:nbg@trauerhilfe-stier.de)) – **mit Hinweis auf diese Anzeige kostenlos für Sie.**



### TRAUERHILFE STIER

**3x in Nürnberg: West, Mögeldorf und Langwasser**  
Bestattungsinstitut seit vier Generationen

**Strucks**  
SANITÄTSHAUS GMBH

*Alles fürs Wohlbefinden.*

- ✦ Sanitätsbedarf ✦ Miederwaren
- ✦ Stoma ✦ Inkontinenz
- ✦ Orthopädische Werkstatt
- ✦ Rehathechnik

**Wölckernstr. 56** ☎ 439 21-0  
**Äußere Sulzbacher Str. 6** ☎ 439 21-21



# Herbert Mai GmbH

Sanitär · Heizung · Gas · Wasser

Installationsmeister · Wärmepumpenfachbetrieb

Anne-Frank-Straße 26  
90459 Nürnberg

eMail  
herbertmai@t-online.de

Telefon 0911 4397729  
Telefax 0911 453903

Internet  
www.mai-installateur.de

## Professionelle Fußpflege

Franks Mobile  
Fachfußpflege

Tel: 0911/93160740

Fusspfleger.blaschke  
@gmail.com

## Steuerkanzlei Klaus Zanner

Wodanstraße 66  
90461 Nürnberg

Tel. 0911 36 87 10  
Fax 0911 36 87 120

info@steuerkanzlei-  
zanner.de



MDK-geprüfter  
Pflegedienst  
Kundenzufrieden-  
heit mit der  
Note 1,0  
(2018)

**ASB KV Nürnberg-Fürth e.V.**  
Wir helfen hier und jetzt.

### Hauskrankenpflege

Telefon: 0911 94979 - 14  
Mail: hk@asb-nuernberg.de

### Erste-Hilfe-Kurse

Telefon: 0911 94979 - 20  
Mail: eh@asb-nuernberg.de

### Wünschewagen Franken

Telefon: 0911 94979 - 88  
Mail: wwf@asb-nuernberg.de

### Hausnotruf

Telefon: 0911 94979 - 66  
Mail: hnr@asb-nuernberg.de

www.asb-nuernberg.de  
facebook.com/asbnuernberg

**ASB**  
Arbeiter-Samariter-Bund  
KV Nürnberg-Fürth e.V.



Ob Erd-, Feuer-, See- oder Naturbestattungen, Trauerfeiern  
in Kirchen und anonyme Bestattungen – wir sind Ihr  
kompetenter Ansprechpartner in allen Fragen der Bestattung  
oder Bestattungsvorsorge.

# LIEBSCHER GEGR. 1895

Tradition verpflichtet! Beraten – Dienen – Helfen  
Wir sind für Sie da!

Jederzeit erreichbar:

Telefon 0911 / 26 10 14

www.bi-liebscher.de

Julius-Loßmann-Str. 30 · 90469 Nürnberg



## Rechtzeitige Bestattungsvorsorge entlastet Sie und Ihre Angehörigen 0911 231 8508

Beratungszentrum Spitalgasse 1  
90403 Nürnberg  
Im Trauerfall – Tag und Nacht  
0911 221777



Städtischer  
Bestattungsdienst

www.bestattungsdienst.de

## GUTTEMLER

SELBSTHILFE UND MEHR

Um was geht es?  
Sie haben den Eindruck, dass Ihr Alkoholkonsum  
Probleme bereitet? Können Sie sich vorstellen,  
darüber mit anderen Menschen in vertraulicher  
Runde zu sprechen? Dann nehmen Sie doch einfach  
an einem Gruppentreffen teil.

Wo?  
90459 Nürnberg, Pillenreuther Str. 46 Vorderhaus  
(Eingang Laden)



Dienstags um 18:00 Uhr  
Mittwochs um 10:00 Uhr und 19:00 Uhr  
Erreichbar während der Gruppentreffen  
unter der Tel.-Nr. 0911 457939

> Weitere Termine auf Nachfrage <

## BESTATTUNGSMITTEL



MITGLIED DES  
"LANDESFACHVERBANDES  
BESTATTUNGSGEWERBE BAYERN E.V."

## RUMMEL

BESTATTERMEISTER  
THANATOPRAKTIKER

Familienbetrieb seit 1970

Jederzeit erreichbar  
Alle mit einem Sterbefall verbundenen  
Angelegenheiten erledigen wir  
zuverlässig und vertrauensvoll aus einer  
Hand.

Eigene Trauerhalle

TEL.: 83 17 87

Burgschmietstr. 41-43

90419 Nürnberg

http://www.rummel-bestattungen.de

Fischbacher Hauptstraße 185

90475 Nürnberg

Email: rummel@maxi-dsl.de

Bestattungs-Vorsorge

## VOLKER ELPALT

BILDHAUER- UND STEINMETZMEISTER

Arbeiten am Friedhof:

Neue Grabmale  
Reparaturen  
Beschriftungen  
Sonderanfertigungen  
Zugelassen auf allen  
Friedhöfen

Tel.: 0911 - 465984

Arbeiten am Bau:

Profil- und Maßarbeiten  
Fenster- und Türver-  
blendungen  
Restaurierungen  
Denkmalschutz  
Eingangsstufen

Tel.: 0911 - 3226530

Volker Elpelt Steinmetzmeister - Schloßstr. 2 u. 5 - 90478 Nürnberg  
Mobil: 0176 - 940 31 729 - Fax: 0911 - 3226531 - Email: steinmetzelpelt@gmx.de

# Kontakte

## Gemeinde St. Peter



**Dekanin**

**Britta Müller**

☎ 0911 4087-172 | 0151 17524554

☎ 0911 4087-325

prodekanat.sued-n@elkb.de



**Pfarrerin**

**Christine Rinka**

☎ 0911 3772114 | ☎ 0911 472224

christine.rinka@elkb.de



**Pfarrer**

**Hans Hertel**

☎ 0911 43453798

hans.hertel@gmx.net



**Pfarrerin**

**Berit Scheler**

Di, Do, Fr

☎ 0911 25360460

berit.scheler@elkb.de



**Diakon**

**Frank Grohmann**

☎ 01573 3189514

jugend.st-peter-nuerberg@elkb.de

**Kantorin**

Christine Grießhammer

☎ 0911 7399200

**Vertrauensmann des KV**

Johannes Reffke

☎ 0911 8927258

johannes.reffke@elkb.de

**Friedhof**

Schlossstraße 4-9

**Verwaltung:** Gerlinde Opitz

Di-Do 10-12 Uhr

☎ 0911 466076 ☎ 0911 472224

**Aufseher:** Volkmar Ilse-Grießhammer

☎ 0177 8538470

**Evangelische Kindertagesstätte**

Leitung: Christine Kehr

kristine.kehr@diakonie-stpeter.de

☎ 0911 43071870

**Diakonieverein St. Peter e.V.**

www.diakonie-stpeter.de

Hallerhüttenstraße 14

☎ 0911 466106

**Ambulante Pflege**

Pflegedienstleitung:

Doris Kolmetz

☎ 0911 466106 | ☎ 0911 466102

doris.kolmetz@diakonie-stpeter.de

**Spendenkonto Diakonieverein**

Evangelische Bank eG

DE82 5206 0410 0002 5721 33

**Kirche und Pfarrbüro St. Peter**

*Pfarrbüro*, Regensburger Straße 30

*Kirche*, Regensburger Straße 62

*Kapelle*, Kapellenstraße 12

*Gemeindehaus*, Pfründnerstr. 20, 1. OG

*Gemeinderäume*, Kirchenstr. 36

90478 Nürnberg

☎ 0911 466075 ☎ 0911 472224

pfarramt.st-peter@elkb.de

www.sankt-peter.org

Mo-Fr 10-12 Uhr

Büro: Sigrid Zinkel

**Spendenkonto**

Evangelische Bank eG

DE34 5206 0410 0001 5725 39

## Gemeinde Lichtenhof



**Pfarrer**

**Matthias Halbig**

☎ 0911 4319888

matthias.halbig@elkb.de



**Pfarrer**

**Friedhelm Berger**

☎ 0911 446007

friedhelm.berger@elkb.de



**Pfarrerin**

**Sandra Zeidler**

Di, Mi, Fr

☎ 0911 25360460

sandra.zeidler@elkb.de



**Pfarrerin**

**Julia Popp**

Mo, Di, Do

☎ 0911 446208

julia.popp@elkb.de



**Diakon**

**Emil Drexler**

☎ 0911 4466684

emil.drexler@elkb.de

Das Pfarramt Lichtenhof ist vom 24. Dezember bis 7. Januar geschlossen. In dringenden Fällen bitten wir um telefonische Kontaktaufnahme.

### Kantorin

Young-keum Chung  
☎ 017623117679  
chung.youngkeum@gmail.com

### Vertrauensfrau des KV

Christa Schmeißer  
☎ 0911 9928200  
christa.schmeisser@elkb.de

### Vesperkirche Nürnberg

Allersberger Str. 116  
☎ 0911 93995758  
kontakt@vesperkirche-nuernberg.de  
www.vesperkirche-nuernberg.de

### Spendenkonto Vesperkirche

Sparkasse Nürnberg  
DE63 7605 0101 0001 9057 26

### Diakonieverein

Allersberger Str. 116  
☎ 0911 446006  
Büro: Sabrina Kühn Mo 8–12 Uhr

### Spendenkonto Diakonieverein

Sparkasse Nürnberg  
DE63 7605 0101 0001 9057 26

### Rummelsberger Diakonie

Pflege zu Hause  
Herwigstr. 6,  
☎ 0911 393634250  
Pflegeheim  
Hermann-Bezzel-Haus  
Huldstr. 7  
☎ 0911 9459-0

### Kirche und Pfarrbüro

#### Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

Allersberger Str. 116  
90461 Nürnberg  
☎ 0911 446006 | ☎ 0911 444436  
pfarramt.lichtenhof@elkb.de  
www.gustavadolfgedaechtniskirche.de  
Mo, Mi, Do, Fr 8–12 Uhr,  
Mi 16–18 Uhr (außer Ferien),  
Büro: Petra Holzknacht,  
Margit Kalbreier, Sabrina Kühn  
**Spendenkonto**  
Sparkasse Nürnberg  
DE49 7605 0101 0005 7744 35

## Gemeinde Steinbühl

### Pfarrer

**Matthias Halbig**  
☎ 0911 4319888  
matthias.halbig@elkb.de



### Pfarrerin

**Sabine Schneider**  
☎ 0151 68856041  
sabine.schneider@elkb.de



### Pfarrerin

**Sabrina Aras**  
☎ 0171 5641452  
sabrina.aras@elkb.de



### Diakon

**Torben Schultes**  
☎ 0911 446200  
torben.schultes@elkb.de

### Diakon

**Emil Drexler**  
☎ 0911 4466684  
emil.drexler@elkb.de

### Vertrauensfrau des KV

Gabriele Kolb  
☎ 01578 5279189  
gabrielekolb@gmail.com

### Haus für Kinder und Kindergarten „Farbenfroh“

Tafelfeldstraße 65 und 67  
Gesamtleitung: Anne Leuthner

Haus für Kinder

☎ 0911 443835  
kita.hfk-farbenfroh-nuernberg@elkb.de

Kindergarten

☎ 0911 43125145  
kita.kiga-farbenfroh-nuernberg@elkb.de

### Blaues Kreuz

☎ 0911 441920

### KASA - Kirchliche Allgemeine

#### Sozialarbeit

☎ 0911 446200

### Kirche und Pfarrbüro

#### Christuskirche

Siemensplatz 2  
90443 Nürnberg  
☎ 0911 446200 | ☎ 0911 43189248  
pfarramt.christuskirche.n@elkb.de  
www.christuskirche-nuernberg.de  
Mo 8–12 Uhr, Di 8–12 Uhr,  
Mi 14–18 Uhr, Fr 8–12 Uhr  
Büro: Cornelia Börkel

#### Spendenkonto

Evangelische Bank eG  
DE67 5206 0410 0001 5730 12

### Für alle Fälle

Cityseelsorge Offene Tür  
0911 209702  
Frauennotruf 0911 284400  
Kindernotruf 0800 111 0 333  
Frauenhaus 0911 333915  
Telefonseelsorge  
0800 111 0 111 bzw.  
0800 111 0 222

**Freue dich** und sei fröhlich,  
du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und  
will bei dir wohnen, **spricht der HERR.**

Sacharja 2, 14

